

Prioritäten der schwedischen EU-Ratspräsidentschaft #EBDGraphik

Bewertung aus Sicht der EBD



✓ Wichtig für die EBD

- Beitrittsprozess mit den Westbalkan-Staaten, Ukraine, Moldau, weiteren Kandidatenländern wie auch Georgien vorantreiben und repräsentative gesellschaftliche Kräfte gezielt einbeziehen
- EU-Herführungshilfen an einen Demokratie-Bonus koppeln, sodass demokratisch verfasste Organisationen in den Kandidatenländern stärker unterstützt werden
- Klare Fortschritte zum EU-Migrations- und Asylpaket erzielen, die mit den europäischen Werten im Einklang stehen
- Kooperation zwischen EU und einem gestärkten Europarat systematisch ausbauen
- Vorschläge der Konferenz zur Zukunft Europas schnellstmöglich nachverfolgen, insb. zur Abschaffung der Einstimmigkeit im Rat für Auswärtige Angelegenheiten
- Gemeinsames unabhängiges Ethikgremium für Rat, Europaparlament und EU-Kommission einrichten

Was fehlt?

- Systematische Stärkung der Synergien mit dem Europarat im Halbjahr des vierten Europarats-Gipfels
- Stärkung der Transparenz im Rat und zur Einrichtung eines unabhängigen EU-Ethikgremiums
- Fortführung der Verhandlungen zum Schengen-Beitritt von Rumänien und Bulgarien

📄 Weitere Informationen



Tschechien
ab 01.07.2022



Schweden
ab 01.01.2023



Spanien
ab 01.07.2023

<https://swedish-presidency.consilium.europa.eu/en/>

